

Aktuelle Erklärung der Koordinierungsgruppe der Bundesweiten Montagsdemo, 19.2.16

Sofortiger Stopp der Angriffe der türkischen Armee auf die kurdische Bevölkerung und Freiheitsbewegung! Hände weg von Rojava! Hoch die internationale Solidarität!

Wir verurteilen den Terroranschlag in Ankara, bei dem am Mittwoch 17.2.2016 28 Menschen ums Leben kamen und 64 Menschen verletzt wurden. Doch die türkische Regierung nutzt diesen Anschlag, dessen Täter und Hintergründe noch überhaupt nicht aufgeklärt sind, als Vorwand um massiv militärisch gegen die Bevölkerung in Rojava und den kurdischen Befreiungskampf vorzugehen. Sie plant, mit Truppen einzumarschieren.

Das Erdogan-Regime scheint nur auf einen Vorwand gewartet zu haben, um seine Pläne zur Aggression gegen den Kampf um Demokratie und Freiheit zu verwirklichen. Sie verbietet im Radio und Fernsehen jegliche Berichterstattung und Aufklärung über den Anschlag und lässt nur ihre Version zu, dass der Anschlag von den kurdischen Volksverteidigungseinheiten Rojavas (YPG) verübt worden wäre. Diese hat noch nie einen Anschlag in der Türkei verübt und distanziert sich eindeutig von dem Anschlag in Ankara.

Die türkische Regierung dagegen verfolgt seit Monaten völkerrechtswidrig die Bekämpfung der demokratischen gesellschaftlichen Strukturen in Rojava, in dem sie lebensnotwendige Güter und humanitäre Helfer und Flüchtlinge, die vor dem Krieg in Syrien fliehen, nicht über die Grenze lässt und Stellungen der YPG und PKK von der Türkei aus angreift.

Wir fordern:

Sofortiger Stopp der militärischen Angriffe der türkischen Armee gegen den kurdischen Befreiungskampf!

Hände weg von Rojava!

Von der deutschen Bundesregierung fordern wir: Schluss mit dem Schmusekurs mit der reaktionären Politik der türkischen Regierung!

Hoch die internationale Solidarität!

Die Koordinierungsgruppe der Bundesweiten Montagsdemo ruft alle MontagsdemonstrantInnen, alle DemokratInnen und InternationalistInnen auf:

Beteiligt euch an Protesten gegen das Vorgehen des türkischen Militärs und zur Solidarität mit Rojava! Macht das zum Thema auf den nächsten Montagsdemonstrationen.

Führt kämpferische Kundgebungen und Demonstrationen möglichst gemeinsam mit kurdischen und türkischen fortschrittlichen Organisationen und weiteren Kräften durch. Meldet Treffpunkte und Uhrzeiten für Protestaktionen an bundesweite_montagsdemo@gmx.de damit wir sie auf unserer Homepage veröffentlichen können.

Ulrich Achenbach, Jürgen Hagelhauer, Matz Müllerschön, Hans Nowak und Ulja Serway für die Koordinierungsgruppe der Bundesweiten Montagsdemo

Koordinierungsgruppe Bundesweite Montagsdemo
Postfach 30 03 04, 45862 Gelsenkirchen
www.bundesweite-montagsdemo.de
E-Mail: bundesweite_montagsdemo@gmx.de
Telefon: 02041/23406